

## MEINE MEINUNG

Martin Schöne  
über die wichtige  
Infrastruktur Wasser



# Kein Luxusproblem

**M**it der Wasserhärte ist das so eine Sache.

Im ersten Moment mag man es als Luxusproblem sehen, denkt man zum Beispiel an andere Regionen, in denen sauberes Trinkwasser tatsächlich Mangelware ist und dessen Verfügbarkeit darüber entscheidet, wem es gut geht und wer darben muss. Das englische Schlagwort „First-World-Problem“ mag einem in den Sinn kommen, wenn man sich über verkalkte Kaffee- oder Waschmaschinen beschwert. Mit diesem Begriff werden meist in kritischer Absicht Probleme bezeichnet, über die sich höchstens wohlstandsverwöhnte Menschen in Industrienationen echauffieren könnten.

Doch damit läge man daneben, denn am Ende ist qualitativ einwandfreies Trinkwasser ein unabdingbares Allgemeingut. Mich nervt es zwar auch, dass ich bei mir zuhause ständig die Kaffeemaschine entkalken muss (19 Grad deutscher Härte, keine 30+ wie in Hartmannsdorf und Umgebung), aber das ist gar nicht der Punkt. Wenn wir als Gesellschaft fortdauernd in die Infrastruktur investieren, die unser aller Leben am Laufen hält, dann sollte das eben auch darauf abzielen, möglichst gute Ergebnisse zu erreichen.

Dass man bei der Auswahl möglicher Lösungen dennoch auch die jeweiligen Kosten bewerten muss, erscheint selbstverständlich.